

Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN

im Stadtrat zu Magdeburg

Magdeburg , den 19.8.10

22. (V) Sitzung des Stadtrates Magdeburg am 19.8.10

„Aktuelle“ Debatte/(Grundsatzaussprache)zur Kultur in unserer Stadt

Es gehört zum kulturvollen Umgang untereinander Sie wie folgt zu begrüßen:

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

werte durch den Stadtrat gewählte Beigeordnete

verehrte Damen und Herren der Verwaltung

sehr geehrte Gäste, zu denen ich auch die Damen und Herren der Presse und öffentlichen Medien zähle.

Gestatten Sie mir bitte folgende Fragen an uns selbst:

Warum machen wir im gesamten Stadtrat eine Kulturausschussarbeitssitzung?

Was ist denn heute das ganz Aktuelle oder gar das Grundsätzliche zum Thema Kultur?

Wo in der Stadtkultur? Oder in der Kulturarbeit durch unsere Stadtverwaltung? Oder in einem bestimmten Kulturbereich wie der darstellenden oder der bildende Kunst? Brennt es denn aktuell, so, dass wir sofort nach Lösungsansätzen suchen müssen?

Bitte, meine Damen und Herren im Kulturausschuss, stimmen Sie nicht nur über Drucksachen und Anträge ab, sondern führen Sie den Kulturdiskurs konsequent und möglichst zielorientiert fort und unterbreiten Sie dem Stadtrat Vorschläge, was unverzüglich zu beschließen wäre.

Bei der Vorbereitung dieses Beitrages hab ich mich gefragt, was machst du denn, wenn alles, was du sagen willst, schon von anderen gesagt wurde? Alles nochmals wiederholen, nur in geänderter Wortwahl oder hast du wenigstens ein paar Hinweise, die sich von denen der politischen Mitbewerber unterscheiden?

Dann stellte ich bei der Durchsicht der Tagesordnung fest, heute ist ja mit dem Thema Kultur richtig was los:

- Zuerst einmal diese Aktuelle Debatte/ (Grundsatzausssprache) oder doch nur eine Einzeldarlegung parteipolitischer Prioritäten für den Bereich Kultur?
- dann TOP 6.15. und 16 – Zoo- Sachen – auch Teil der Kultur
- dann TOP 6.18 Heidelbeerweg – Straßenbenennung – auch Kultur?
- dann TOP 7.1. Wissenschaftliches Kolloquium Ehrenbürgerwürde Kultur!
- dann TOP 7.2. Ausstellung „Die heile Welt der Diktatur?“ reine Kultursache.
- dann TOP 7.5. Schiffshebewerk – Technik und Kultur unserer Stadt
- dann TOP 7.7. Schornstein russische Bäckerei, noch a bisserl Kultur
- dann TOP 7.8. Otto spielt Schach
- dann TOP 7.14. Kulturhauptstadt Europas – na bitte, jetzt geht's richtig ran
- dann TOP 10.1. und 10.2. Politische Schwerpunkte incl. Kulturpunkte oder?

Und natürlich die Info 077/10 Kulturcharta Magdeburg 2020

Schauen Sie mal rein in unsere TO, da ist noch viel mehr, was zum kulturvollen Miteinander nicht nur anregt, sondern uns auch auffordert !! Alles sehr aktuell!

Natürlich sind wir auch nicht nur Fraktion sondern auch Partei in unserem Stadtrat. Und natürlich arbeiten wir auch an einem Kulturprogramm, welches einen aktuellen Charakter haben soll.

Und zwar wird das eines, dass sich – da bin ich mir sicher – von anderen Programmen – so es solche auch gibt – unterscheiden wird. Gestatten Sie bitte hier einige abgestimmte Ansätze dieses Programms - vorab sozusagen – einmal anzutippen und als quasi Zwischenbericht unserer Überlegungen vorzutragen.

Zunächst einmal regen wir eine offene Sondersitzung des Kulturausschusses an. Thema: Umsetzungsstrategien der Ergebnisse des Kulturdiskurses.

Diese könnte sogar ein wenig den Ansatz einer Kulturkonferenz für unsere Stadt beinhalten, welche über den Kulturdiskurs mit viel Papierergebnis und wenig Veränderung zielorientiert hinausgehen könnte – besser sollte.

- Wir fordern auf, gemeinsam gegenüber dem Kultusministerium und damit der Landesregierung dafür zu kämpfen, das die Bereiche der Geisteswissenschaften wieder an der Magdeburger Universität gelehrt werden.

- Wir müssen viel mehr unseren großen Sohn Georg Philipp Telemann – nun ja, man sagt dazu : vermarkten (Halle/ Händel)

- Dann weisen wir darauf hin, dass familienfreundliche Öffnungszeiten unserer Museen den Bürgerinnen unserer Stadt die Kultur dieser Häuser viel viel näher bringen könnte – z.B. wenigstens zweimal in der Woche später auf- und später abschließen.

- Wir wünschen uns, dass aus dem introvertiert empfundenen Kunstmuseum ein offeneres Haus für die Bildung von Kunstverständnis für unseren Nachwuchs wird.

- Wir regen an, dass die Finanzierung eines zu etablierenden Mittelalterzentrums ähnlich der des Theaters mittels der seit Jahren üblichen Verträge erfolgt.

- Das Thema Festungsstadt könnte uns bei den vorhandenen Potentialen dienen.

- Vielleicht erreichen wir unsere Menschen in der Stadt noch mehr über einen Heimatmuseumsteil innerhalb unseres Museums

- Die in unserer Stadt entwickelte und sächlich vorgestellte bildende Kunst müssen wir bewahren, wie unser Eigentum anderer Art.

- Markenzeichen unseres Kulturstandortes Stadt Magdeburg müssen wir viel mehr propagieren. Dazu gehören ganz vordringlich:

- . Der Kaiser- Otto- Preis
- . Otto-von-Guericke und damit der Halbkugelversuch
- . Das Domplatzevent unseres Theaters
- . Die Sommertheateraufführungen in der Domnähe und Vieles mehr.

Ja, und eine Sache dürfen wir nicht nur nicht vergessen, sondern müssen sie gewollt und bewusst zum Nutzen unserer Stadt insgesamt fördern:

Die bei unseren Bürgerinnen und Bürgern Identität stiftende Kultur in unseren Stadtteilen. Ich sage nur: Westerhüsen am vergangenen Wochenende.

Oder Buckau als sich entwickelnder TOP- Kulturstadtteil in Magdeburg,

Natürlich wäre noch viel viel mehr zum Thema Kulturentwicklung von unserer Seite zu sagen – aber es soll erst einmal reichen.

Wissen Sie, wovon ich träume?

Ich sage Ihnen: Ich wünsche mir in der Bürgerschaft ein ausgeprägtes beinahe elitäres Selbstverständnis durch Zuwendung zur Kultur unserer Stadt.

Wir müssen alle auf das kulturelle Niveau bei uns in Magdeburg stolz sein können und auch stolz sein wollen.

Und nicht - vielleicht voller Neid - auf eine z. B. Bremer Bürgerschaft schauen.

Wir alle müssen Kultur leben.

Machen Sie mit.

A. Westphal versucht.